

Kleines Jubiläum ganz groß: 10. „LIT.ronsdorf“

(kgc) In Ronsdorf verbinden sich Herbst und Literatur! Vom 8. bis 29. Oktober finden die zehnten Ronsdorfer Literaturtage statt. „LIT.ronsdorf“ hat sich zu einer Marke entwickelt und die Autoren nutzen gerne die ganz unterschiedlichen Leseorte. Vielfalt zeichnet das Projekt aus. Bei den einzelnen Veranstaltungen werden Spenden für die Vortragenden und die „LIT.ronsdorf“-Organisation erbeten.

Günter Wülfrath startete 2007 mit einem kleinen Team mit Petra Andreß, Birgit Laimer, Klaus-Günther Conrads, Hans Kemper und Christian Oelmann die kleine, feine Veranstaltungsreihe, nachdem ihn einige „LiteraTouren“ durch Ronsdorfer Parks geführt hatten. Er hätte nicht gedacht, dass sich daraus eine feste Größe im Kulturangebot „unseres liebenswerten Dorfes“ entwickeln würde. Vor einigen Jahren hat der Ronsdorfer Heimat- und Bürgerverein die Ausrichtung der „LIT.ronsdorf“ übernommen. 2015 traten 118 Literaten an 40 Orten vor über 1.000 Besuchern auf! Bezirksbürgermeister Harald Scheuermann-Giskes und Monika Heigermoser, Leiterin des Kulturbüros der Stadt Wuppertal, beglückwünschen die heutigen Organisatoren um Monika Diehle, Ingrid Müller und Günter Wülfrath zum hervorragenden Programm.

Auch in diesem Jahr starten die „LIT.ronsdorf“ mit einer kulinarischen Wanderung, diesmal mit dem Titel „Unser Ronsdorf, liebenswert und offen“. Nach Anmeldung bei Monika Diehle (Telefon 4698762) treffen sich Interessierte am Samstag, 8. Oktober, um 11 Uhr am Eisenbahn-Denkmal neben dem Bandwirkerbad. Am gleichen Tag um 14.45 Uhr beginnt der Männerchor des BTV Graben sein Herbstkonzert im Diakoniezentrum an der Schenkstraße 133.

Da Günter Wülfrath bereits als Kind Prosatexte geschrieben hat, titelt er seine Matinee, die am 9. Oktober um 11 Uhr im Naturfreundehaus beginnt, „Erinnerungen“. Er bringt seine Lebenszeit mit Vergangenheit, Gegenwart und lebenswerte Umwelt in Verbindung. Am 10. Oktober kommt Michael Schumacher aus Xanten in seine Ronsdorfer Heimat und liest im Wohnzimmer von Sonja Jungmann und Christian Ose, Im Vogelsholz 40, „Zeitlinien – Ronsdorf, Niederrhein und zurück“. „Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide“ erklingt am 11. Oktober ab 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum an der Remscheider Straße 8 in klassisch-romantischer Musik, dargestellt an unterschiedlichen Vertonungen des Gedichtes „Wilhelm Meister“ von Johann Wolfgang von Goethe. Ulrich Halbach referiert. In der Oase des Christlichen Altenheims Friedenshort liest Hermann Schulz am 12. Oktober ab 16 Uhr aus seinem neuen Buch „Die Reise nach Ägypten“. Seine Nachfolgerin als Leiterin des Peter-

Hammer-Verlages, Monika Bilstein, nimmt die Worte Grenzen und Sehnsucht auf und liest am gleichen Abend ab 19 Uhr traditionell im Eine-Welt-Laden an der Lüttringhauser Straße 1.

Die Galerie der „Kühlraum“-Künstler im Ronsdorf-Carrée an der Lüttringhauser Straße 22 ist nicht nur der beliebteste Veranstaltungsort der „LIT.ronsdorf“, sondern bildet vor allem für Susanna Erb einen wunderbaren Rahmen. Sie verspricht für Freitag, 14. Oktober, ab 19.30 Uhr: „Mal alt mal neu – mal dies mal das!“ Um Malerei und Prosa geht es am gleichen Tag bereits ab 15 Uhr im Bandwirkerbad, wenn Margit Deniers-Schlägel und Harald Kroll zu Bildern der Ronsdorfer Malerin Sabine Burba-Heck Gedichte und Texte vortragen. Unter dem Titel „Hagenbuch hat jetzt zugegeben“, trägt Peter Klohs am 15. Oktober ab 19 Uhr im Bandwirkermuseum an der Remscheider Straße 50 humorig-melancholische Texte von Hanns Dieter Hüsch vor. Im „Café Sara extra“ trägt Reinhard Clement am 16. Oktober, ab 15 Uhr, im Gemeindezentrum an der Remscheider Straße 8, eigene Gedichte zum Lachen und Schmunzeln vor: „HerREIMspaziert“. Vorher gibt es Plattenkuchen und Fingerfood. Klein und fein ist die Parkvilla, der ehemaligen Villa Braus und dem Offiziercasino, am Generaloberst-Hoepner-Ring 5. Um exaktes Denken und soziales Engagement geht es am 16. Oktober ab 19.30 Uhr, wenn Dr. Rüdiger Blaschke Rudolf Carnap, den Nobelpreisträger aus Ronsdorf, porträtiert. Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung bei Monika Diehle (Telefon 4698762) unverzichtbar. Über „die Abgründe der Menschlichkeit“ hat sich der Ronsdorfer Frank Baldus Gedanken gemacht und zitiert am 17. Oktober ab 17 Uhr in der Stadtteilbibliothek am Bandwirkerplatz aus seinem neuen Buch. „Ein Weg nach Europa aus freien Stücken“ nennt Safeta Obhodjas ihre Lesung, die am 17. Oktober um 19 Uhr in den „Kühlraum“-Ateliers an der Scheidtstraße 18 beginnt.

Biblische Balladen von und mit Alfred Mignon gibt es am 18. Oktober ab 15 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde an der Bandwirkerstraße 28-30. Titel „ABZ – von Adam bis Zweifel“. Nach der Premiere im vergangenen Jahr kommt der Polizist Mail Brückmann abermals aus Solingen nach Ronsdorf und liest am 18. Oktober ab 19 Uhr im ehemaligen Postamt an der Lüttringhauser Straße 16 „Querbeet – was das Leben so bietet“. Anmeldung: Telefon 9460860.

Der Büchermarkt im Bandwirkerbad ist am 19. Oktober von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Der Verkaufserlös fließt in den Betrieb des Bades. „Wortspielereimen“ von und mit Reinhard Clement sind am 19. Oktober ab 16 Uhr im Christlichen Altenheim, Friedenshort 80, zu

hören. Clements drittes Buch heißt „Elefantenquantensprung“. Ein gedankenreicher lyrischer Abend mit Günter Wülfrath beginnt am 19. Oktober um 19 Uhr in den „Kühlräume“-Ateliers an der Scheidtstraße 18: „Ich denke, also bin ich“.

Geschichten für ihre Engelkinder hat Christel Harz geschrieben und illustriert. Es gibt Sagen und Märchen aus dem bergischen Land, aber auch Erzählungen und Überlieferungen aus der Familie. Der humorvolle Abend beginnt am 20. Oktober um 19 Uhr im Naturfreundehaus auf der Luhnsfelder Höhe 7. Um „tiefe Abgründe“ geht es in den spannenden Geschichten aus der Eifel, die Autor Stefan Barz am 21. Oktober im Wohnzimmer von Sonja Jungmann und Christian Ose ab 19 Uhr vorträgt. Da er gleich gegenüber wohnt, kann er quasi auf Schluffen kommen...

Der Nachmittag im evangelischen Gemeindezentrum an der Bandwikerstraße 15 beginnt am 22. Oktober um 14 Uhr mit einem Bücherflohmarkt, der außerdem am folgenden Sonntag von 12 bis 14 Uhr geöffnet ist. Ab 15 Uhr führt das Wuppertaler Schnipselkino „Zilly und der Zaubercomputer“ nach einem Kinderbuch von Korky Paul auf. Um 17 Uhr heißt es „Im Meer schwimmen Krokodile“. Lesungen werden durch Livemusik des Ronsdorfer Posaunenchores verbunden. Zum Schluss erwartet die Zuhörer ein Buffet mit Gerichten aus Pakistan, Iran, Türkei, Griechenland und Italien. Angelika Zöllner gastiert diesmal, am 22. Oktober ab 19 Uhr, in den „Kühlraum“-Ateliers an der Scheidtstraße 18 und liest „Die A 46 und andere Liebschaften“. Musik steuert Christine Marx bei. Matinee: ein literarisches 4-Gänge-Menü servieren Anke Hella Herzog, Arno-Michael Weber, Ingrid Kästner-Ludwig und Peter Kemp am 23. Oktober ab 11 Uhr im Naturfreundehaus auf der Luhnsfelder Höhe 7. In der Stadtteilbibliothek im Stadthaus am Bandwikerplatz lesen Karin Wicke-Schnöring, Ricarda Schröder-Woikowsky und Dr. Michael Petz um 15.30 und 16.30 Uhr zweimal Kindern ab vier Jahren vor. Nach den erfolgreichen, beifallstarken Lesungen in den Vorjahren kommen Marina Jenkner, Dorothea Müller und Jürgen Kasten wieder am 24. Oktober um 19.30 Uhr in die Galerie im Ronsdorf-Carrée und lesen „Gedankensplitter und andere Sticheleien“.

Nachdem sich die Ronsdorfer Mundartfreunde aufgelöst haben, gestaltet ihr langjähriger „Kopf“ Marga Rühl einen literarischen Nachmittag in der Seniorenbegegnungsstätte an der Erbschlör Straße 9, am Dienstag, 25. Oktober, ab 15 Uhr, gemeinsam mit Gastgeberin Dorothea Glauner: „Mal platt – mal hochdeutsch – für jeden ist etwas dabei!“ Abends um 19 Uhr bittet Märchenerzählerin Ingrid Reinhardt in ihr Privathaus an der Erbschlör Straße 87a. Im Märchensalon geht es um „Märchenwort und Zauberklang auf die Liebe“. Überraschungsgast ist Werner Nadolski. Ohne Reservierung kein Eintritt: Telefon 4660139.

Eisenbahngeschichten liest und erzählt Barbara Hampe, Mitglied der „Lütteraten“, am 26. Oktober ab 16 Uhr im Christlichen Altenheim „Friedenshort“, und blickt mit ihren Zuhörern zur Müngstener Brücke. Abends um 19 Uhr trifft Autor, Schriftsteller, Journalist und Radio-Programmchef beim WDR, Jochen Rausch, inzwischen Stammgast in Ronsdorf, in der Galerie im Ronsdorf-Carrée den Wuppertaler Karikaturisten „Polo“ (André Poloczek).

Die 10. „LIT.ronsdorf“ sind in der Finalphase. Phantasie-Autorin Miriam Schäfer hat für ihre Lesung, die am 27. Oktober um 19 Uhr, im Café-Restaurant „L'Ancora“ an der Remscheider Straße 33 beginnt, den Titel „Zwischen Schatten und Licht – Märchen für Erwachsene“ gewählt. Lennart Sprenger verbindet die Vorträge mit seiner Gitarre.

Im reformierten Gemeindehaus an der Kurfürstenstraße öffnet am 28. Oktober von 15.30 bis 18 Uhr das „Café Calvin“, in dem Bergische Waffeln, Kaffeespezialitäten und selbstgebackener Kuchen serviert werden. Gleichzeitig zeigt der Ronsdorfer Fotokünstler Eberhard Vogler einige Bilder aus seinem Buch über „Bauergärten im Bergischen Land“ (mit Bauergarten von Britta Huppertsberg von der Friedrichshöhe). Die Ausstellung ist noch bis 20. November zu sehen. Um 15.30 Uhr beginnen Simone Jacken und Manuela Sanne, aus dem Buch „Erklär' mir mal Wuppertal“ zu lesen. Natürlich auch das Kapitel über Ronsdorf. Geschichten aus Vergangenheit und Gegenwart sind außer für Kinder auch für Erwachsene interessant und spannend. Monika Diehle: „Wir freuen uns auf viele Kinder aus den Schulen und Kindergärten!“ Den Freitag beschließt Andreas Schmidt mit seinem Krimi „Blutiges Vergessen“, aus dem er ab 19 Uhr in der Eisdiele Conti an der Lüttringhauser Straße 2 liest.

Das große Jubiläumsfinale startet am Samstag, 29. Oktober, um 17 Uhr in der Galerie im Ronsdorf-Carrée, Lüttringhauser Straße 22-24. Günter Wülfrath blickt auf zehn „LIT.ronsdorf“ zurück, Dönekes bringt Günter Urspruch aus dem Werbsiepen mit. Reimereien hat sich Wolfgang Luchtenberg ausgedacht. Stargast ist Roswitha Dasch mit witzigen Liedern von Mischa Spoliansky und Kurt Tucholsky. Die Moderation übernimmt wieder Reinhard Clement. Das Programm klingt mit einem kleinen Imbiss aus. Anmeldungen nimmt Monika Diehle entgegen: Telefon 4698762.

Am 29. (14 bis 20 Uhr) und 30. Oktober (12 bis 18 Uhr) sind die Kühlraum-Ateliers an der Scheidtstraße 18 zur „WOGA“ geöffnet.

Die Programmbroschüre liegt an vielen Orten im Stadtteil aus und ist online verfügbar:

www.hub-ronsdorf.de